

## **Brockes, Barthold Heinrich: Der älteste GÖttes-Dienst (1736)**

1 Wenn Adam ohne Sünd' in Eden blieben wäre,  
2 Sammt der, mit welcher ihn des Schöpfers Huld  
3 gepar't;  
4 So können wir von ihrer Lebens-Art  
5 Nichts fassen, als daß sie, zu ihres Schöpfers Ehren,  
6 Zum Preise seiner Lieb' und seiner weisen Macht,  
7 An aller Creatur Vollkommenheit und Pracht,  
8 An der Vortreflichkeit und den verlieh'nen Gaben  
9 Sich würden ungestöhrt ergetzet haben.  
10 Kein andrer GÖttes-Dienst, als der allein,  
11 Und gar kein' andre Weise  
12 Vom GÖttes-Dienst im Paradeise,  
13 Kann uns begreiflich seyn.  
14 Hieraus nun ist ja Sonnen-klar  
15 Und überzeuglich zu bemercken,  
16 Wie GOtt gefällig, nöthig, wahr  
17 Die Lehre von dem Dienst des Schöpfers in den Wercken.  
18 Auf denn, geliebter Mensch, laß deiner Seelen Kräfte  
19 Zu dem so nöth-als nütz-und frölichen Geschäfte  
20 In Andacht rege seyn, bestrebe dich dahin,  
21 Bos durch Erkänntlichkeit getrieben,  
22 Als Schöpfer, Geber, HErrn und Vater ihn zu lieben!  
23 Laß GOtt durch einen jeden Sinn,  
24 Den er dir ja zu diesem Zweck verliehen,  
25 Zur Ehr', in deiner Lust, ein Andacht-Opffer glühen!  
26 Denn nichts so sehr, als dieß, kann unsern Geist bereiten  
27 Und nichts so sehr, als dieß, kann unsre Seele leiten  
28 Zu den verlohrenen Herrlichkeiten.

(Textopus: Der älteste GÖttes-Dienst. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5377>)